

## Hinweise zur Nutzung des Stundenaufwuchses in der Qualifikationsphase im Fach Wirtschaft und Recht im Schuljahr 2025 / 2026 – ÜBERGANGSDOKUMENT ZUM LEHRPLAN 2012

Da im Schuljahr 2025/26 ein Stundenaufwuchs im Fach Wirtschaft und Recht erfolgt, der neue Lehrplan jedoch erst zum Schuljahr 2026/27 in Kraft tritt, wurde folgendes Übergangsdokument erstellt.

Die Hinweise zielen primär auf eine fachliche und didaktische Vorbereitung der Lehrkräfte: Sie sollen dabei unterstützen, zentrale Inhalte des künftigen Lehrplans sowie neue Anforderungen im Abitur frühzeitig in den Blick zu nehmen.

Die Schülerinnen und Schüler der Qualifikationsphase 2025/26 werden weiterhin nach dem bisherigen Lehrplan von 2012 unterrichtet und geprüft.

Eine Erprobung ausgewählter Inhalte und Methoden mit den Lerngruppen ist im Rahmen des zusätzlichen Stundenumfangs selbstverständlich möglich und erwünscht – auch zur Reflexion eigener Zugänge im Hinblick auf den Lehrplanwechsel.

Die nachfolgende Übersicht benennt exemplarische Themenfelder, die zur gezielten Vorbereitung genutzt werden können. Die Auswahl orientiert sich an den zentralen Entwicklungslinien des neuen Lehrplans.

inhaltliche Schwerpunkte	auszubildende Kompetenzen und methodische Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung der Thematik Markversagenstatbestände am Beispiel externer Effekte</li> <li>- Übernahme einer zentralen Rolle hinsichtlich der Querschnittsaufgabe Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbildung kritischer Urteilskompetenz in Bezug auf die Nutzung von Ressourcen</li> <li>• Die Lernenden analysieren gesellschaftlich unerwünschte Entwicklungen infolge von Marktversagen und reflektieren deren Auswirkungen auf die Gesellschaft.</li> <li>• Die Lernenden setzen sich mit unterschiedlichen Lösungsansätzen auseinander und diskutieren mögliche staatliche Eingriffe.</li> <li>• Durch eigenständige Recherchen entwickeln die Lernenden ein vertieftes Verständnis für die Ursachen und Folgen langfristiger Entwicklungen wie demografischer Wandel, Digitalisierung und ökologisch bedingte Transformationen.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Leistung eines Beitrags zur Entrepreneurship Education</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kritische Reflexion der eigenen Haltung zum Unternehmertum</li> <li>• Abbau potenzieller Vorbehalte gegenüber einer selbstständigen Erwerbstätigkeit</li> <li>• Förderung unternehmerischer Handlungskompetenz</li> <li>• Motivation zur Übernahme unternehmerischer Verantwortung</li> <li>• Entwicklung einer eigenen Geschäftsidee</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Strafrecht als integraler Bestandteil des öffentlichen Rechts</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strafzwecke und ihre gesellschaftlichen Hintergründe</li> <li>• Erläuterung rechtstechnischer Grundlagen anhand einfacher Fallbeispiele</li> <li>• Stärkung des Unrechtsbewusstseins – auch im digitalen Raum</li> <li>• Fallbezogene Entscheidungsübungen zur Anwendung rechtlicher Grundsätze</li> </ul>